

---

## Editorial

1

---

## Situation

- Glaube ist mehr als ein Kulturgut. Zur Situation des katholischen Religionsunterrichts in Deutschland (Andreas Verhülsdonk) 2
- Ein doppelter Reformdiskurs. Verfassungsrechtliche Perspektiven (Fabian Wättreck) 6
- „Wozu ist das gut?“ Religiöse Disposition von Schülerinnen und Schülern (Hans-Georg Ziebertz) 10
- Kann man Religion überhaupt lehren? Das trinitarische Lernprogramm des christlichen Glaubens (Thomas Ruster/Oliver Reis) 14

---

## Konzepte

- Bi-kulturell und mehrsprachig. Religionslehrpersonen im Spannungsfeld zwischen Schule und Kirche (Helga Kohler-Spiegel) 19
- Warum kein Religionsunterricht für alle? Der besondere Reiz des konfessionellen Modells (Rudolf Englert) 23
- Diakonisch statt missionarisch. Wider die kirchlichen Vereinnahmungsversuche des Religionsunterrichts (Hans Mendl) 27
- Die große Versuchung. Zum Unterschied zwischen Katechese und Religionsunterricht (Monika Scheidler) 31
- Weniger ist mehr. Was soll im Religionsunterricht gelernt werden? (Clauß Peter Sajak) 36
- Mit den Augen der Anderen sehen. Religion lehren und lernen im Religionsunterricht (Wolfgang Michalke-Leicht) 40

---

## Perspektiven

- Breite Akzeptanz und neue Herausforderungen. Religionsunterricht in Österreich (Wolfgang Weirer) 44
- Von Kanton zu Kanton verschieden. Neue Ansätze im Religionsunterricht der Schweiz (Stephan Leimgruber) 48
- Zukunftsfähiger Religionsunterricht. Zur aktuellen Diskussion in der evangelischen Religionspädagogik (Friedrich Schweitzer) 52
- Ein Fach in den Kinderschuhen. Die islamische Religionspädagogik (Mouhanad Khorchide) 56
- Wir lassen die Kirchen im Dorf! Das Schulfach „Lebensgestaltung – Ethik – Religionskunde“ in Brandenburg (Marie-Luise Raters) 60